GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Lörrach, 24. November 2026

Neues Busnetz im Markgräflerland startet am 13. Dezember 2026

Landkreis Lörrach stellt Busverkehr grundlegend neu auf: Klare Linienstrukturen, feste Takte und bessere Anschlüsse

Landkreis Lörrach. Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 führt der Landkreis ein neues Busliniennetz für das Markgräflerland und das Kandertal ein. Den Betrieb übernimmt eine Bietergemeinschaft aus SWEG Bus GmbH und SWEG Markgräflerland Bus GmbH, die in einem europaweiten Vergabeverfahren den Zuschlag erhalten hat.

„Das neue Busnetz ist dank klarer Linienstrukturen und fester Takte übersichtlicher und leistungsfähiger als bisher. Zugleich richten wir das Angebot stärker am Mobilitätsbedarf der Menschen im Markgräflerland aus. Wir entwickeln den Nahverkehr weiter und schaffen eine attraktive Alternative zum Auto mit besseren Verbindungen innerhalb des Markgräflerlands und zu den umliegenden Zentren“, so Verkehrsdezernent Ulrich Hoehler.

Das sind die Neuerungen im Busnetz
Ausgangspunkt der Neuplanung war die historisch gewachsene Linienstruktur mit teilweise stark verzweigtem Liniennetz, unterschiedlichen Fahrwegen und uneinheitlichen Takten. Der Landkreis hat das Angebot daher auf Grundlage seines Nahverkehrsplans und der Verkehrsstudie Kandertal überprüft und neu konzipiert. Dabei flossen auch Rückmeldungen aus den Städten und Gemeinden sowie von Fahrgästen ein. Das neue Netz setzt auf klar definierte Hauptlinien, einheitlichere Linienwege und feste Taktzeiten. An ausgewählten Umsteigepunkten sind die Anschlüsse zwischen den Linien aufeinander abgestimmt. Ergänzende Nebenlinien stellen zudem sicher, dass auch kleinere Orte weiterhin angebunden bleiben. Damit werden Verbindungen leichter nachvollziehbar, Reisezeiten verkürzt sowie die Nutzung des Busangebots insgesamt einfacher.

Schülerverkehr künftig in das Busnetz integriert
Als Neuerung wird der Landkreis auch den bisherigen freigestellten Schülerverkehr in das öffentliche Liniennetz integrieren: Bislang gesonderte Verbindungen, die ausschließlich Schülerinnen und Schülern nutzen konnten, werden zu regulären Fahrten und teilweise neuen Linien. Sie stehen künftig allen Fahrgästen zum regulären RVL-Tarif zur Verfügung. So können vorhandene Kapazitäten besser genutzt werden.

Nahverkehrsplaner Philipp Günther erklärt: „Insgesamt bieten wir deutlich mehr Busverkehr an als bisher. Für viele Fahrgäste werden die Fahrten einfacher und schneller. Das bedeutet aber auch, dass gewohnte Verbindungen nun künftig anders verlaufen können. Auf einzelnen

Strecken müssen Fahrgäste künftig umsteigen. Auch Fahrwege, Abfahrtszeiten oder Haltestellen können sich ändern. Zugleich entstehen neue Direktverbindungen. Überprüfen Sie deshalb vor Ihrer ersten Fahrt im neuen Netz, ob sich an Ihrer gewohnten Verbindung etwas geändert hat."

Regiobuslinien als wichtige Verbindungen
Zum regionalen Verkehrsnetz gehören auch zwei Regiobuslinien: Die Linie 240 „Sausenberger" verbindet Kandern und Lörrach-Brombach. In der Hauptverkehrszeit fährt sie künftig im Halbstundentakt. Die Linie 220 „FREUND" ist eine wichtige grenzüberschreitende Verbindung von Lörrach zum EuroAirport. Anders als die Linie 240 gehört sie nicht zum neuen Linienbündel „Markgräflerland", ergänzt jedoch das regionale Verkehrsangebot. Beide Linien werden durch den Landkreis finanziert und durch das Regiobusprogramm des Land Baden-Württemberg unterstützt. FREUND erhält neben der EU-Förderung über das Programm Interreg Oberrhein auch von den französischen Partnern Collectivité européennne d'Alsace, der Saint-Louis Agglomération und der Région Grand-Est eine finanzielle Unterstützung.

Weitere Informationen zum neuen Liniennetz, zu den Fahrplänen und den individuellen Fahrtmöglichkeiten sind unter www.loerrach-landkreis.de/bus-mgl verfügbar.